

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 7. November 2013

Schweizerische Rheinhäfen: drittes Semester 2013

Starker Containerumschlag – Mineralöl nach Sondereffekt 2012 wieder auf normalem Niveau

Mit einem Gesamt-Umschlag von knapp 5 Mio. t nach drei Quartalen kann gegenüber der Vergleichsperiode 2012 eine Verminderung um gut 10% konstatiert werden. Hauptsächlich verantwortlich dafür ist der Bereich „Mineralölerzeugnisse“, der die anteilmässig stärkste Gütergruppe ist und sich nach dem Sondereffekt des Stillstands der Inlandraffinerien 2012 wieder normalisierte. Weiter auf sehr hohem Niveau präsentiert sich der Containerverkehr; der Juli war mit fast 10'000 TEU die zweitstärkste in diesem Sektor je erreichte Monatsleistung.

Der Umschlag in den Rheinhäfen summiert sich nach drei Quartalen auf 4,84 Mio. t, was gegenüber den 5,44 Mio. t aus der entsprechenden Vorjahreszeit einem Minus um 10,9% entspricht. 4,01 Mio. t (-15,1%) wurden in den Schweizerischen Rheinhäfen gelöscht, 829'000 t (+17,0%) auf Schiffe geladen.

Erfreulich ist, dass die Exportverkehre gegenüber 2012 angezogen haben. Dass die Importverkehre einen gegenteiligen Verlauf nahmen, ist durch die spezielle Entwicklung im Bereich Mineralölprodukte – dem wichtigsten Umschlagsgut in den Schweizerischen Rheinhäfen – erklärbar (s. unten). Klammert man diesen Sonderfaktor – der rund 700'000 t beträgt – aus, liegt der Gesamtumschlag leicht über Vorjahresniveau.

Containerverkehr

78'802 TEU beträgt der Containerumschlag nach drei Quartalen; gegenüber der entsprechenden – und bereits sehr starken – Vorjahreszeit stellt dies eine Steigerung um 1,4% dar. Speziell gut präsentierte sich der Monat Juli, der mit 9'981 TEU die 10'000er-Grenze „kratzte“. Insgesamt waren die Containerterminals sehr gut ausgelastet.

Stark akzentuiert hat sich die Unpaarigkeit der Verkehre. Der Container-Import nahm um 13% auf 43'258 TEU zu, der Export mit 35'544 um knapp 10% ab. Die Ursache ist klar im Bereich Leercontainer-Transport zu suchen: mit 16'756 TEU stieg die Zahl der einkommenden Leercontainer um 16,6% an, die Zahl der ausgehenden, leeren

Behälter sank um 22,2% auf 12'907 TEU. Der hohe Anteil der Leercontainer zeigt die Bedeutung der Rheinschifffahrt im maritimen Containerverkehr auf: Sie trägt den höchsten Anteil aller Verkehrsträger für den Lastausgleich der Leercontainer und verbessert in dieser Funktion die Effizienz und Wirtschaftlichkeit der tri-modalen Import/Export-Ströme im Gesamtsystem des Rheinkorridors Seehäfen – Schweiz. Damit werden Bedeutung und Bedarf einer hochproduktiven tri-modalen Umschlagsplattform in Basel Nord weiter unterstrichen.

Ausgeglichener präsentiert sich die Paarigkeit im Verkehr mit beladenen Behältern. An vollen Containern wurden 26'502 TEU (+10,9%) gelöscht – die Zahl der ausgehenden Behälter blieb mit 22'637 TEU gegenüber der Vorjahresperiode konstant.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im Bereich „Erdöl, Mineralölerzeugnisse“ wurden 2,1 Mio. t importiert und 257'000 t exportiert. Die Importe nahmen damit um 23,7% ab, die Exporte um 304% zu.

Der Rückgang im Mineralöl-Bereich ist auf das aussergewöhnlich gute Ergebnis im Vorjahr zurückzuführen. 2012 waren die beiden inländischen Raffinerien vollständig oder teilweise geschlossen gewesen. Die Rheinschifffahrt sprang in die Lücke und verhinderte Versorgungsengpässe. Statt dass Rohöl via die Pipelines in die Raffinerien gepumpt und dort verarbeitet worden wäre, wurden in einem massiv höheren Masse bereits verarbeitete Produkte wie Diesel, Heizöl, Benzin oder Kerosin mit Schiffen über den Rhein in die Häfen Birsfelden und Muttenz-Au transportiert.

Dieser Sonderfall fiel 2013 weg, so dass sich die Verkehre leicht über den früheren Werten normalisierten.

Auch für den in Prozenten aussergewöhnlichen, in absoluten Zahlen aber eher vernachlässigbaren Zuwachs im Exportbereich ist die Entwicklung in den Raffinerien massgeblich. Wird in den Anlagen nicht oder nur wenig gearbeitet, so fällt auch nur wenig bis kein Schweröl an, welches – da in der Schweiz nicht verwendet – ausgeführt werden muss.

Das dritte Quartal brachte einen deutlichen Aufwärtstrend, da die Raffinerie im Wallis im Juli/August in eine geplante Wartungspause ging. Die entsprechenden Mengen wurden in Form von verarbeiteten Produkten via Rhein in die Schweiz geführt.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Nachdem bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen das zweite Quartal gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres um ca. 18'000 t schlechter ausgefallen war, vergrösserte sich der Rückstand auf das Vorjahr im dritten Quartal um weitere 5'000 t, was einer erneuten Abnahme um 9% entspricht. Dank grossen Mengen an Mais, welche ab Frankreich importiert wurden und im Monat Juli eingetroffen sind, fiel der Rückstand auf das Vorjahr im dritten Quartal etwas geringer aus als im zweiten Quartal.

Dank dem starken ersten Quartal besteht noch immer ein Vorsprung von 16'000 t also rund 7,5% auf das Vorjahr. Zusammen mit den auf Ende Jahr zu erwartenden Weizenankünften schaut die Branche deshalb zuversichtlich nach vorne.

Ein starkes drittes Quartal konnte bei den Nahrungs- und Futtermitteln verzeichnet werden. Lag das zweite Quartal noch auf Vorjahresniveau, so konnten die Mengen im dritten Quartal im Vorjahresvergleich um rund 21'000 t resp. fast 16% gesteigert werden.

Feste mineralische Brennstoffe

Die Einfuhr von festen Brennstoffen liegt mit 59'745 t in den ersten neun Monaten um 20% unter den Mengen des Vorjahres. Es wird erwartet, dass die Mengen bis Ende Jahr infolge Lageraufbaus etwas ansteigen und knapp den Vorjahresstand erreichen werden. Da die Versorgung eines schweizerischen Zementwerks in Zukunft aber mit Braunkohle über den Schienenweg ab Nordostdeutschland anstelle von Steinkohle aus Übersee erfolgt, werden ab 2014 nochmals geringere Mengen erwartet.

Baustoffe, Eisen und Stahl

In den ersten neun Monaten verlangsamte sich der Rückgang der in den schweizerischen Rheinhäfen eingetroffenen Eisen- und Stahl-Mengen im Import nach der Schweiz und im Transit nach Italien. Das Minus gegenüber dem Vorjahr liegt bei einer Gesamtmenge von 271'637 t bei 12,6%.

Zellstoff und Chemische Produkte

Die Zellstoffimporte haben nach den Betriebsschliessungen in der schweizerischen Papierindustrie stabilisiert. Sie liegen mit 201'369 t auf Vorjahreshöhe.

Die in Containern hauptsächlich im Export verladenen chemischen Produkte haben hingegen um 14,4% zugelegt und sind auf erfreuliche 105'392 t angestiegen

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Hans-Peter Hadorn, Direktor
Tel. +41 61 639 95 77

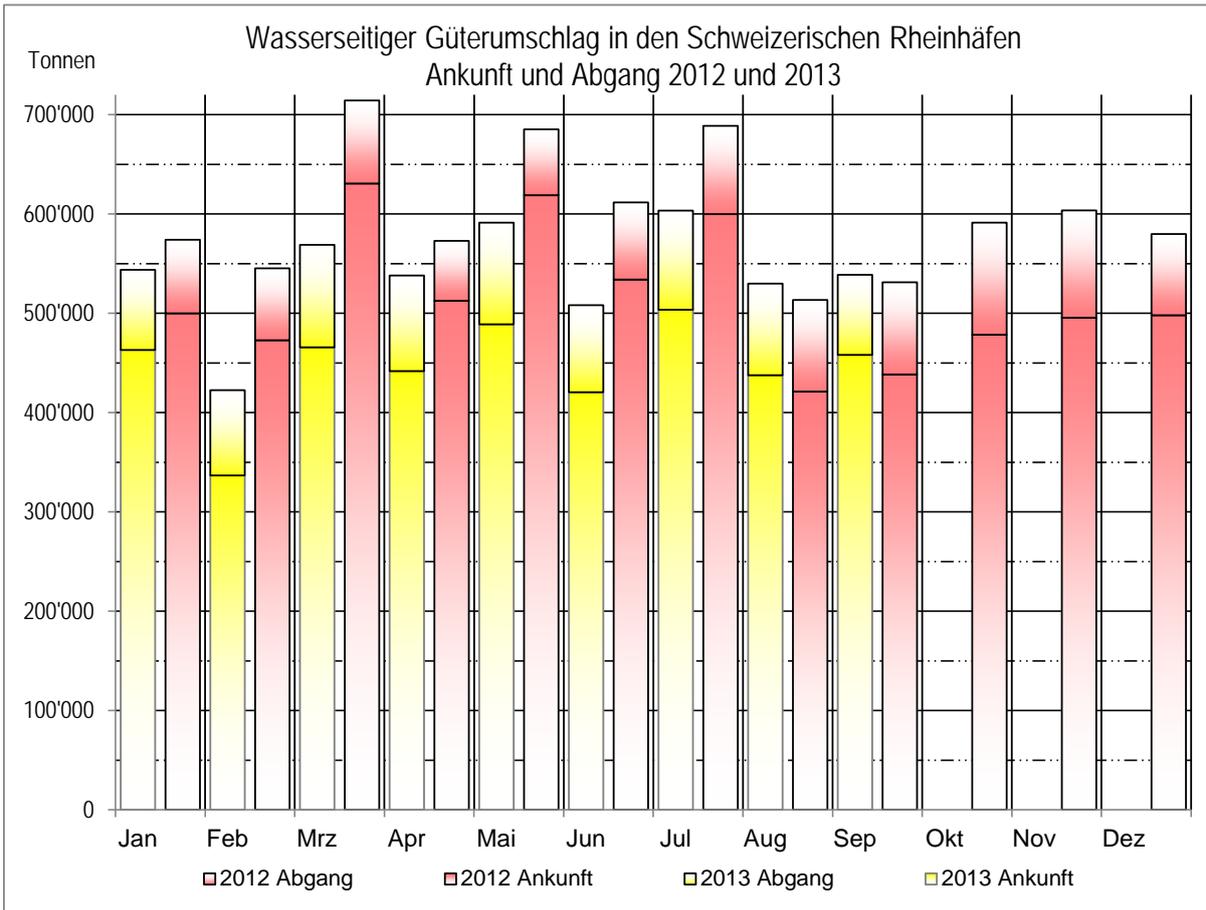
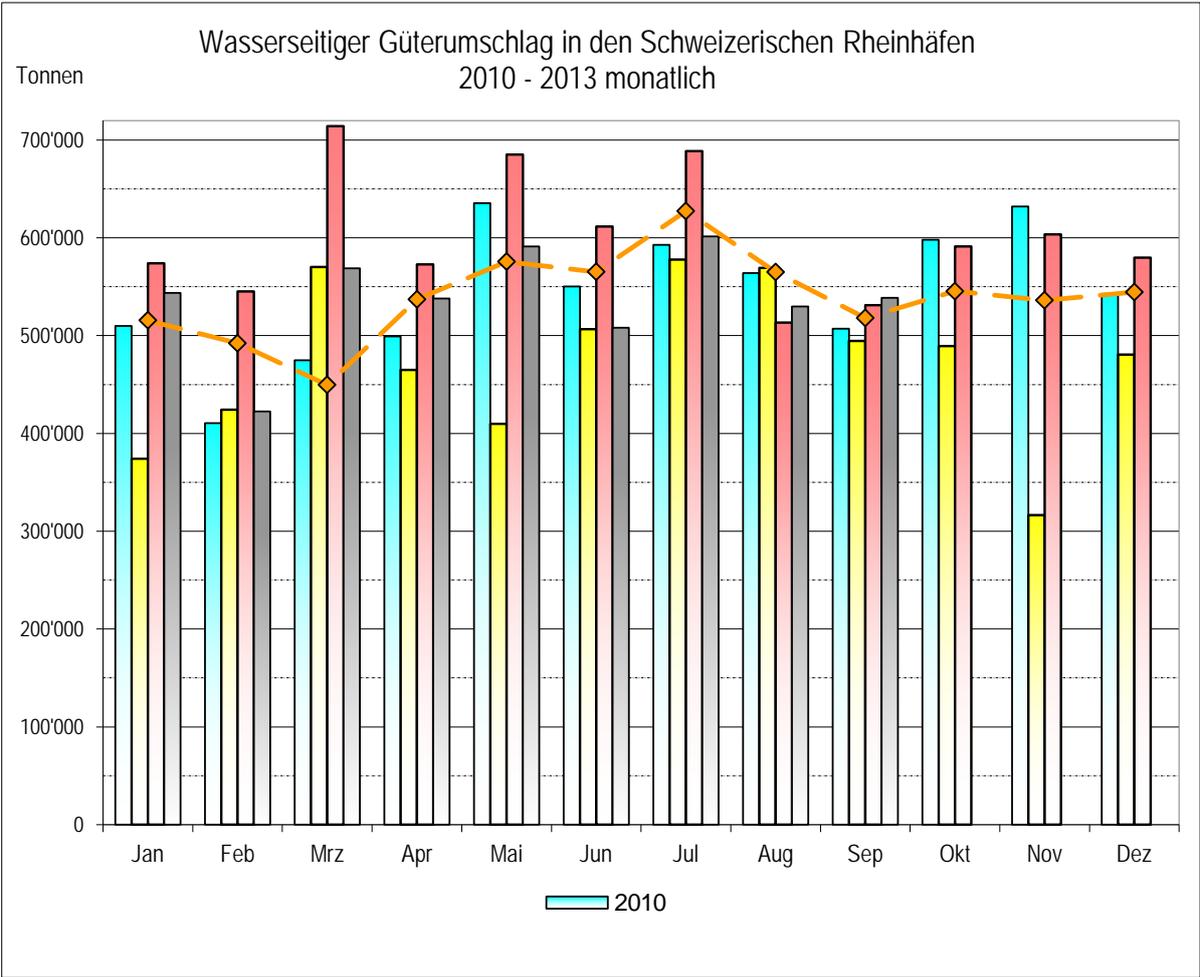
Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

André Auderset, Geschäftsführer
Tel. +41 61 631 29 19

Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Waren	September 2013				Januar - September 2013			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	15,709	1,048	-48.14%	40.11%	219,351	10,090	8.15%	-3.63%
1 Nahrungs- und Futtermittel	44,178	5,542	20.23%	7.99%	358,439	49,964	7.58%	-8.48%
2 Feste mineralische Brennstoffe	17,741	0	179.17%	0.00%	59,745	0	-20.28%	0.00%
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	209,787	17,289	3.16%	-20.37%	2,048,458	257,423	-23.71%	303.91%
4 Erze und Metallabfälle	1,016	7,424	-84.60%	17.79%	27,196	70,993	90.98%	44.14%
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	30,236	6,936	-18.17%	-38.28%	271,637	54,760	-12.67%	-25.96%
6 Steine, Erden und Baustoffe	76,245	9,731	20.47%	-31.59%	566,241	97,172	-12.60%	-39.77%
7 Düngemittel	21,931	20	82.58%	100.00%	92,228	39	-5.64%	143.75%
8 Chemische Erzeugnisse	21,116	13,083	-23.09%	13.46%	201,369	105,392	0.45%	14.40%
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	9,616	9,770	36.77%	-10.48%	79,223	96,583	1.35%	-11.53%
99 Übrige Güter	10,452	9,797	26.25%	-10.70%	89,597	86,318	8.53%	-7.66%
Total	458,027	80,640	4.49%	-13.08%	4,013,484	828,734	-15.11%	17.03%
Kleinhüningen		146,081		-14.59%		1,418,539		-9.35%
Birsfelden		221,656		34.52%		1,832,994		0.28%
Auhafen		145,289		-12.97%		1,404,906		-19.62%
Übrige *		25,641		-9.68%		185,779		-37.13%
Gesamter Schiffumschlag		538,667		1.42%		4,842,218		-10.92%

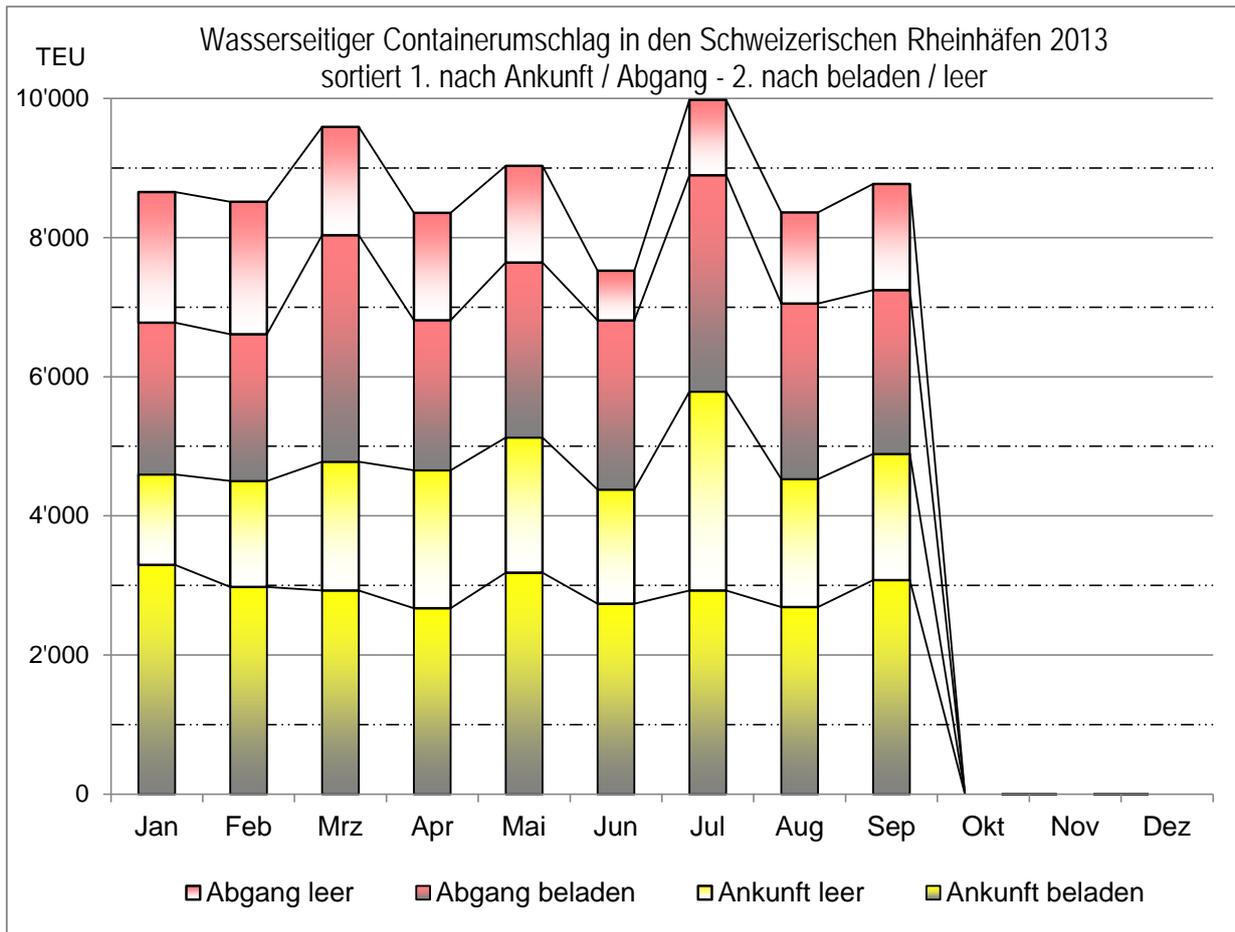
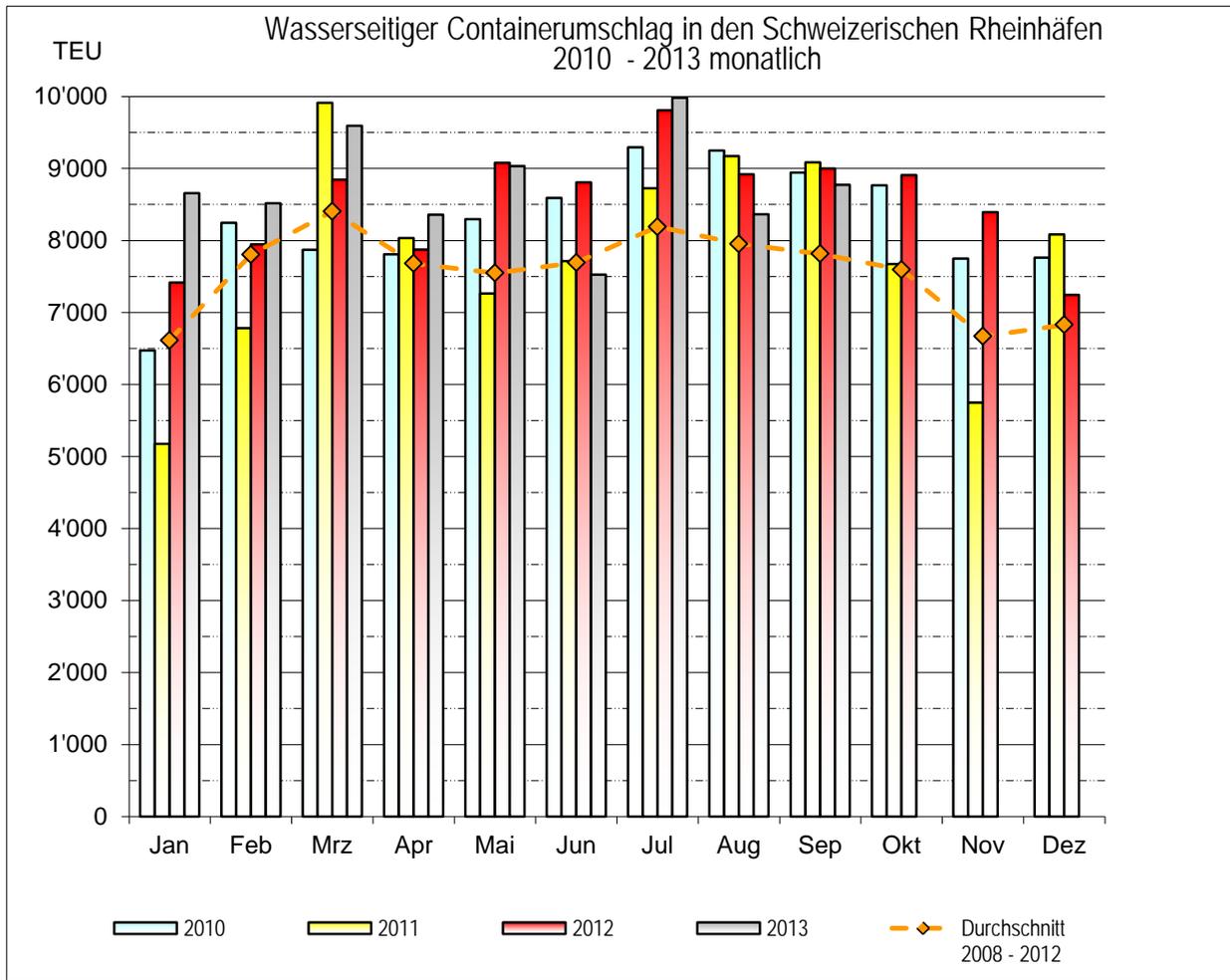
*: Häfen St. Johann und Kaiseraugst



SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

Wasserseitiger Containerumschlag 2013

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- z. Vor- Mon.	+/- z. VorJ- Mon.	+/- z. Vor- Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'277	1'010	3'297	214	543	1'300	516	833	2'182	936	471	1'878	2'943	2'857	8'657	19.5	16.7	16.7
Februar	1'124	928	2'980	304	610	1'524	665	722	2'109	926	489	1'904	3'019	2'749	8'517	-1.6	7.2	11.8
März	1'129	900	2'929	303	774	1'851	912	1'172	3'256	745	406	1'557	3'089	3'252	9'593	12.6	8.5	10.6
April	1'130	772	2'674	323	830	1'983	585	786	2'157	532	506	1'544	2'570	2'894	8'358	-12.9	6.1	9.5
Mai	1'449	868	3'185	319	812	1'943	693	911	2'515	854	268	1'390	3'315	2'859	9'033	8.1	-0.5	7.3
Juni	1'205	767	2'739	213	714	1'641	541	945	2'431	547	84	715	2'506	2'510	7'526	-16.7	-14.5	3.4
Juli	1'217	856	2'929	273	1'293	2'859	730	1'190	3'110	655	214	1'083	2'875	3'553	9'981	32.6	1.8	3.2
August	1'169	761	2'691	216	812	1'840	503	1'010	2'523	814	248	1'310	2'702	2'831	8'364	-16.2	-6.2	1.9
September	1'166	956	3'078	241	787	1'815	532	911	2'354	862	332	1'526	2'801	2'986	8'773	4.9	-2.5	1.4
Oktober	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
November	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Dezember	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Zwischentotal	10'866	7'818	26'502	2'406	7'175	16'756	5'677	8'480	22'637	6'871	3'018	12'907	25'820	26'491	78'802			



Zu- und Abgang				
Pos.	Warengattung	Total		Gesamt
		Zugang	Abgang	Total
011	Weizen, Mengkorn	7,359	0	7,359
014	Hafer	4,856	0	4,856
016	Reis	2,505	0	2,505
131	Kaffee	1,344	876	2,220
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	11	1,711	1,722
164	Getrocknetes, gefrorenes und andere Obsterzeugnisse	1,472	104	1,576
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	31,474	0	31,474
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	3,096	42	3,138
211	Steinkohle	17,741	0	17,741
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	25,088	0	25,088
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	5,687	0	5,687
325	Gas-,Diesel-leichtes Heizöl	178,262	0	178,262
327	Schweres Heizöl	0	17,275	17,275
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	1,016	6,215	7,231
512	Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan	1,776	0	1,776
513	Ferrolegerungen (ausgenommen kohlenstoffreiches Ferromangan)	1,370	0	1,370
515	Rohstahl (auch legierter Stahl und	1,143	17	1,160
522	Gewalztes Stahlhalbzeug	3,856	0	3,856
531	Stab- und Formstahl	1,249	3,186	4,435
535	Walzdraht	0	1,543	1,543
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	5,804	52	5,856
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl aus Gusseisen	108	1,195	1,303
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	14,796	207	15,003
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	68,215	0	68,215
631	Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine	3,003	0	3,003
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	1,832	0	1,832
639	Sonstige Rohmineralien, a. n. g	44	9,550	9,594
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen	2,637	179	2,816
722	Sonstige Phosphatdüngemittel	1,991	0	1,991
724	Stickstoffdüngemittel	19,940	0	19,940
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	12,349	776	13,125
831	Benzol	0	6,291	6,291
841	Holzschliff und Zellstoff	7,834	0	7,834
891	Kunststoffe	336	2,484	2,820
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	352	1,628	1,980
896	Sonst. chem. Erzeugnisse	147	1,274	1,421
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	1,430	729	2,159
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	1,364	4,371	5,735
951	Glas	42	1,118	1,160
979	Sonstige Fertigwaren	2,030	550	2,580
991	Gebrauchte Verpackungen	9,925	8,743	18,668

Zu- und Abgang				
		Total		Gesamt
Pos.	Warengattung	Zugang	Abgang	Total
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppiert sind	527	1,054	1,581